

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Staatssekretär Roland Weigert, MdL



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie - 80525 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2392

Telefax
089 2162-3392

2162Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-2/390 W vom 03.09.2019

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
73-4840/233/64

München,
17.10.2019

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 16.08.2019 betreffend Gaststättenmodernisierungsprogramm

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele Beschwerden erreichte die Staatsregierung (Stand 16.08.19) hinsichtlich der zweiten Förderrunde zum Gaststättenmodernisierungsprogramm?

Dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gingen bislang 50 schriftliche Beschwerden per E-Mail oder Schreiben zu, die bereits beantwortet wurden (Stand: 24. September 2019). Daneben erfolgte unmittelbar bzw. zeitnah zum zweiten Förderaufruf eine große Zahl telefonischer Beschwerden. Auch bei den Regierungen gingen zahlreiche Beschwerden ein.

2.1. Kam es bei der zweiten Förderrunde zu technischen Problemen?

2.2. Falls ja, woran lag das?

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

2.3. Falls nein, warum beklagten viele Wirte eben diese?

Frage 2 wird in Abstimmung mit dem IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern beantwortet.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem ersten Förderaufruf wurde das Antragsverfahren für den zweiten Förderaufruf dahingehend umgestellt, dass die Kontingentierung nicht mehr am Ende des Antrags, sondern bereits nach Beantwortung der Fragen zu 1. (Antragsteller) erfolgte. Damit sollte den Antragstellern, die in das Kontingent gekommen sind, ausreichend Zeit zur Beantwortung der Fragen ab 2. (Angaben zum Unternehmen und zum Vorhaben) gegeben werden. Diese Änderung wurde im Vorfeld auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zum Punkt „Antragsverfahren“ und in der Checkliste klar kommuniziert.

Da die Kontingentierung damit bereits nach den Fragen zu 1. erfolgte, war das gesamte Kontingent bereits wenige Minuten nach 10:00 Uhr abgerufen und die weiteren Antragsteller erhielten eine Kontingentaufbrauchsmeldung und Fehlermeldungen bei weiteren Angaben.

Leider kam es in einigen Fällen bei Antragstellern, die zunächst mit der Beantwortung der Fragen zu 1. begonnen hatten, wegen Ausschöpfung des Kontingents durch schnellere Antragsteller zu einem Anzeigeproblem. Neben der Meldung zum Kontingentaufbrauch erhielten manche, dann nicht mehr in das Kontingent fallende Antragsteller, das zu Beginn des Ausfüllens noch vorhandene offene Kontingent angezeigt. Das für das technische Verfahren zuständige IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern hat zwischenzeitlich bestätigt, dass sich das Problem ausschließlich in Form der fehlerhaften Anzeige des Kontingentzählers niederschlug.

Durch die Programmlogik war sichergestellt, dass mit Erreichen des Kontingents kein Antrag mehr reserviert werden konnte und nachfolgende Anträge nicht über die Fragen zu 1. hinaus kamen. Damit konnte das Förderverfahren korrekt abgewickelt werden.

Das oben angesprochene Anzeigeproblem lag daran, dass in manchen Fällen auf dem Endgerät des Nutzers im Zwischenspeicher des Browsers beim Zurückgehen noch unzutreffend zwischengespeichert war, dass noch freie Kapazitäten vorhanden wären.

3.1. Wie verteilen sich die 125 Gastwirte, die in der ersten Förderrunde zum Zuge kamen, regional (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Ferienregionen)?

3.2. Wie viele Anträge wurden insgesamt gestellt? (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Ferienregionen)?

4.1. Wie verteilen sich die 200 Gastwirte, die in der zweiten Förderrunde zum Zuge kamen, regional (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Ferienregionen)?

4.2. Wie viele Anträge wurden insgesamt gestellt (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Ferienregionen)?

Die Regierungen beginnen aktuell mit den Bewilligungen der Anträge, so dass derzeit nur wenige Anträge verbeschieden sind. Dies beruht darauf, dass die Antragsteller zunächst die vollständigen Antragsunterlagen schriftlich bei der zuständigen Regierung einreichen müssen, diese dann geprüft und ggf. ergänzt werden müssen.

Zum derzeitigen Bearbeitungsstand kann deshalb nur eine Verteilung der in der Datenbank gemeinsam erfassten, über das elektronische Antragsportal eingereichten Anträge der beiden Förderrufe anhand der angefragten Parameter dargestellt werden. Fragen 3.1., 3.2., 4.1. und 4.2. werden deshalb auf Basis einer Auswertung der Antragszahlen der Gesamtdatenbank gemeinsam beantwortet.

Darauf hinzuweisen ist, dass sich die Antragszahlen gegenüber den zur Verfügung gestellten Kontingenten zwischenzeitlich insbesondere durch Bereinigung von Doppelanträgen reduziert haben. Auch kam es bei der vorgezogenen Kontingentierung in der zweiten Förderrunde zu Antragsabbrüchen z. B. bei parallelen Antragstellungen.

| Regierungsbezirk | | Planungsregion | | Tourismusregion | |
|------------------|----|-----------------------|----|----------------------------------|----|
| Oberfranken | 33 | Oberfranken-West | 15 | Fichtelgebirge | 8 |
| | | Oberfranken-Ost | 18 | Fränkische Schweiz | 13 |
| | | | | Frankenwald | 6 |
| | | | | Obermain Jura | 5 |
| | | | | Coburg-Rennsteig | 1 |
| | | | | | |
| Mittelfranken | 36 | Nürnberg | 10 | Naturpark Altmühltal | 4 |
| | | Westmittelfranken | 26 | Fränkische Schweiz | 1 |
| | | | | Fränkisches Seenland | 7 |
| | | | | Nürnberger Land | 1 |
| | | | | Romantisches Franken | 18 |
| | | | | Steigerwald | 5 |
| Unterfranken | 36 | Bayerischer Untermain | 6 | Fränkisches Weinland | 14 |
| | | Würzburg | 13 | Haßberge | 2 |
| | | Main-Rhön | 17 | Röhn | 11 |
| | | | | Spessart-Mainland | 7 |
| | | | | Steigerwald | 2 |
| | | | | | |
| Oberbayern | 76 | Ingolstadt | 15 | Naturpark Altmühltal | 5 |
| | | München | 24 | Münchner Umland | 12 |
| | | Oberland | 14 | Oberbayerns Städte | 10 |
| | | Südostoberbayern | 23 | Ammersee-Lech | 3 |
| | | | | Starnberger Fünf-Seen-Land | 1 |
| | | | | Pfaffenwinkel | 5 |
| | | | | Zugspitz-Region | 1 |
| | | | | Tölzer Land | 5 |
| | | | | Alpenregion Tegernsee Schliersee | 3 |
| | | | | Ebersberger Grünes Land | 8 |
| | | | | Inn-Sulzach | 7 |
| | | | | Berchtesgadener Land | 6 |
| | | | | Chiemsee-Alpenland | 5 |
| | | | | Chiemsee-Chiemgau | 5 |
| | | | | | |
| Niederbayern | 31 | Regensburg | 2 | Bayerischer Wald | 9 |
| | | Donau-Wald | 19 | Bay. Golf- und Thermenland | 22 |
| | | Landshut | 10 | | |
| Schwaben | 51 | Augsburg | 12 | Allgäu | 29 |
| | | Donau-Iller | 17 | Bayerisch-Schwaben | 22 |
| | | Allgäu | 22 | | |
| | | | | | |
| Oberpfalz | 23 | Oberpfalz-Nord | 5 | Bayerischer Wald | 12 |
| | | Regensburg | 18 | Oberpfälzer Wald | 5 |
| | | | | Bayerischer Jura | 4 |
| | | | | Bay. Golf- und Thermenland | 2 |

(Tabelle 1: Anträge nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Tourismusregionen)

3.3. Wie hoch beläuft sich die Gesamtsumme der Investitionen, für die Fördermittel beantragt wurden?

4.3. Wie hoch beläuft sich die Gesamtsumme der Investitionen, für die Fördermittel beantragt wurden?

Die Fragen 3.3. und 4.3. werden auf Basis einer Auswertung aus der Gesamtdatenbank gemeinsam beantwortet. Danach ergibt sich nach aktuellem Datenstand eine Gesamtinvestitionssumme von insgesamt 74,59 Mio. Euro.

5.1. Wie viele Gastwirte kommen aufgrund der Förderrichtlinien bayernweit für das Gaststättenmodernisierungsprogramm in Frage (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Ferienregionen)?

Anlage 1 enthält die Auswertung der nach Abzug der von der Förderung ausgeschlossenen Gaststätten in Gemeinden größer 100.000 Einwohnern und mit über 1 Mio. Euro Umsatz grundsätzlich in den Anwendungsbereich der Richtlinien zur Modernisierung von Gaststätten fallenden Unternehmenszahlen (nach Regierungsbezirken, Planungsregionen und Tourismusregionen). Ausgeschlossen von der Förderung sind jedoch ferner auch Franchisebetriebe und Betriebe mit systemgastronomischem Konzept. Hierzu liegt uns kein statistisches Zahlenmaterial vor.

5.2. Wie viele Fördermittel stehen insgesamt zur Verfügung?

Im Doppelhaushalt 2019/2020 wurden unter Kapitel 07 04 Tit. 892 79 zur Förderung von Gastwirtschaften jährlich 15 Mio. Euro brutto, damit insgesamt 30 Mio. Euro brutto veranschlagt.

6.1. Wird es eine dritte Förderrunde geben?

6.2. Falls ja, wie viele Gastwirte sollen diesmal zum Zuge kommen?

6.3. Falls nein, warum nicht?

Fragen 6.1. 6.2. und 6.3. werden gemeinsam beantwortet.

Laut Datenbank sind aktuell insgesamt 24,4 Mio. Euro beantragt. Dieser Betrag wird jedoch noch im Zuge der Antragsprüfungen durch die Regierungen, in der z. B. die Eigenfinanzkraft der Antragsteller und die Förderfähigkeit der beantragten Maßnahmen zu prüfen ist, bereinigt werden.

Nach dem aktuellen Antragsstand ist damit das netto - also nach Abzug der Haushaltssperre und der von dem Programmmitteln abzudeckenden Personalkosten der Regierungen - zur Verfügung stehende Mittelvolumen schon zu einem wesentlichen Teil ausgeschöpft. Deshalb wird erst nach einer weiteren Auswertung der voraussichtlichen oder endgültigen Bewilligungssummen durch die Regierungen entschieden werden können, ob ausreichende Mittel für einen weiteren Förderaufruf vorhanden sind. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen durch die Regierungen Zeit erfordert.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Weigert

Anlage 1

Bayerisches Landesamt für Statistik

Unternehmensregister (Stand 30.09.2018)

Unternehmen in Bayern 2017 nach Größenklassen Umsatz (weniger 1 Mio. €) und als Summe über die beiden Wirtschaftszweige 56.1 u. 56.3 und in Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern

| Gebiet | Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von weniger 1 Mio. € ¹⁾ |
|------------------------|--|
| 091 Oberbayern..... | 5 402 |
| 092 Niederbayern..... | 2 415 |
| 093 Oberpfalz..... | 1 751 |
| 094 Oberfranken..... | 2 273 |
| 095 Mittelfranken..... | 1 981 |
| 096 Unterfranken..... | 2 344 |
| 097 Schwaben..... | 2 989 |
| Bayern insgesamt..... | 19 155 |

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen bzw. Schätzumsatz bei Organkreismitgliedern und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bzw. geringfügig entlohnnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2017.

(c) Bayerisches Landesamt für Statistik, 2019

Anlage 1

Bayerisches Landesamt für Statistik

Unternehmensregister (Stand 30.09.2018)

Unternehmen in Bayern 2017 nach Größenklassen Umsatz (weniger 1 Mio. €) und als Summe über die beiden Wirtschaftszweige 56.1 u. 56.3 und in Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern

| Gebiet (Planungsregionen) | Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von weniger 1 Mio. € ¹⁾ |
|------------------------------|--|
| 1 Bayerischer Untermain..... | 843 |
| 2 Würzburg..... | 634 |
| 3 Main-Rhön..... | 867 |
| 4 Oberfranken-West..... | 1 235 |
| 5 Oberfranken-Ost..... | 1 043 |
| 6 Oberpfalz-Nord..... | 988 |
| 7 Nürnberg..... | 1 097 |
| 8 Westmittelfranken..... | 884 |
| 9 Augsburg..... | 885 |
| 10 Ingolstadt..... | 510 |
| 11 Regensburg..... | 947 |
| 12 Donau-Wald..... | 1 381 |
| 13 Landshut..... | 845 |
| 14 München..... | 2 116 |
| 15 Donau-Ilser..... | 900 |
| 16 Allgäu..... | 1 204 |
| 17 Oberland..... | 1 099 |
| 18 Südostoberbayern..... | 1 677 |
| Bayern, Insgesamt..... | 19 155 |

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen bzw. Schätzumsatz bei Organkreismitgliedern und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bzw. geringfügig entlohnnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2017.

(c) Bayerisches Landesamt für Statistik, 2019

Anlage 1

Bayerisches Landesamt für Statistik

Unternehmensregister (Stand 30.09.2018)

Unternehmen in Bayern 2017 nach Größenklassen Umsatz (weniger 1 Mio. €) und als Summe über die beiden Wirtschaftszweige 56.1 u. 56.3 und in Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern

| Gebiet (Tourismusregion) | Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von weniger 1 Mio. € ¹⁾ |
|--|--|
| T01 Naturpark Altmühltal..... | 289 |
| T02 Fichtelgebirge..... | 697 |
| T03 Fränkische Schweiz..... | 485 |
| T04 Fränkisches Seenland..... | 396 |
| T05 Fränkisches Weinland..... | 766 |
| T06 Nürnberger Land..... | 377 |
| T07 Frankenwald..... | 348 |
| T08 Haßberge..... | 212 |
| T10 Rhön..... | 304 |
| T11 Romantisches Franken - vom Rangau zur Romantischen Straße..... | 623 |
| T12 Spessart-Mainland..... | 983 |
| T13 Städteregion Nürnberg..... | 91 |
| T14 Steigerwald..... | 760 |
| T15 Bayerischer Wald..... | 1 051 |
| T16 Oberpfälzer Wald..... | 714 |
| T21 Allgäu..... | 1 576 |
| T22 Bayerisch-Schwaben..... | 1 388 |
| T24 Münchener Umland..... | 1 503 |
| T25 Oberbayerns Städte..... | 340 |
| T26 Ammersee-Lech..... | 201 |
| T27 Starnberger Fünf-Seen-Land..... | 210 |
| T28 Pfaffenwinkel..... | 257 |
| T29 Zugspitz-Region..... | 317 |
| T30 Tölzer Land..... | 250 |
| T31 Alpenregion Tegernsee Schliersee..... | 275 |
| T33 Ebersberger Grünes Land..... | 202 |
| T34 Inn-Salzach..... | 436 |
| T37 Berchtesgadener Land..... | 247 |
| T38 Chiemsee-Alpenland..... | 641 |
| T39 Chiemsee-Chiemgau..... | 353 |
| T40 Bayerischer Jura..... | 99 |
| T40 Bayerischer Jura nach Neugliederung..... | 456 |
| T41 Bayerisches Golf- und Thermenland..... | 1 698 |
| T42 Obermain-Jura..... | 186 |
| T43 Coburg Rennsteig..... | 251 |

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen bzw. Schätzzumsatz bei Organkreismitgliedern und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bzw. geringfügig entlohnenden Beschäftigten im Berichtsjahr 2017.